

Liebe Mitglieder, Freunde, Sponsoren und Interessenten unseres Arbeitskreises

zum neuen Jahr wünsche ich Ihnen alles Liebe und Gute, bleiben Sie gesund und erhalten Sie sich Ihre Freude am Philosophieren. Der vorliegende 17. Rundbrief informiert Sie in schon gewohnter Weise über unsere gemeinnützigen Veranstaltungen und Aktivitäten.

Ihr Jürgen H. Franz

Veranstaltungsüberblick

Auch im neuen Jahr 2019 haben wir für Sie wieder einige philosophische Veranstaltungen im Angebot. Die folgende Auflistung gibt lediglich eine Auswahl wieder. Nähere Hinweise zum Inhalt und zur Anmeldung sowie zu weiteren, hier nicht aufgeführten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.aphin.de unter dem Menüpunkt *Veranstaltungen*.

Philosophisches Seminar - Metaphysik der Gegenwart: 12. bis 14. April 2019 im Kloster Wiblingen bei Ulm. Kontakt und Anmeldung: [philosophisches-seminar\(at\)aphin.de](mailto:philosophisches-seminar(at)aphin.de).

Philosophischer, historischer Stadtspaziergang in Dresden: 10. bis 12. Mai 2019. Kontakt und Anmeldung: [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Leseseminar im Kloster St. Maria in Esthal: 26. bis 28. Juli 2019. Wir lesen und diskutieren Rousseaus *Abhandlung über die Wissenschaften und Künste* (Discours sur les sciences et les arts, 1750). Kontakt und Anmeldung: [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Zweites APHIN-Symposium: 29. November bis zum 1. Dezember 2019 in Göttingen. Kontakt und Anmeldung: [symposium\(at\)aphin.de](mailto:symposium(at)aphin.de).

Zweites Online-Seminar: im Herbst 2019 veranstalten wir unser zweites Online-Leseseminar, das sich dem kleinen Werk *Gelassenheit* von Martin Heidegger widmen wird. Der Ablaufplan sowie inhaltliche Hinweise werden voraussichtlich ab Mai 2019 auf unserer Homepage verfügbar sein. Kontakt und Anmeldung: [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

APHIN III 2018 - Zukunft gestalten - Rückblick

Wie bereits vor zwei Jahren, so veranstalteten wir auch unsere dritte Tagung im Festsaal der unter Denkmalschutz stehenden alten Schule in Enkirch an der Mosel. Die Tagung begann am **30. November 2018** um 9:45 Uhr und endete am **2. Dezember 2018** um 13:00 Uhr. Am Abend des ersten Tages durften sich die fast sechzig Teilnehmer an der musikalischen Darbietung der bereits mehrfach ausgezeichneten Marimba- und Vibraphonspielerin Leonie Schmidt und an der anschließenden gemeinsamen Brot- und Weinzeit erfreuen.

Um das Thema *Zukunft gestalten* in seiner Breite zu erfassen, wurden 21 Referenten*innen aus unterschiedlichen Fachgebieten eingeladen. So kamen die Philosophie, die Ingenieur- und die Naturwissenschaften ebenso zu Wort wie die Bildungs-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Zum zweiten Mal verliehen wir im Rahmen unserer Tagung einen Studierendenpreis für einen herausragenden philosophischen Essay.

Der Tagungsband wird voraussichtlich im März 2019 erhältlich sein.

Fünf Jahre APHIN e.V.

Am 13. Oktober 2018 wurde APHIN e.V. fünf Jahre alt. Wir nahmen diesen Geburtstag zum Anlass zurückzublicken und eine kleine Fünfjahresschrift zu erstellen. Sie erhalten diese Schrift als Download auf der ersten Seite unserer Homepage.

Philosophie, Naturwissenschaft und Technik

Im Herbst 2018 ist der siebte Band unserer erst drei Jahre alten Schriftenreihe *Philosophie, Naturwissenschaft und Technik* erschienen. Der siebte Band trägt den Titel *Erscheinung und Vernunft – Wirklichkeitszugänge der Aufklärung*, wurde von unserem Mitglied Dipl.-Inf. Torsten Nieland herausgegeben und beinhaltet alle Beiträge unseres ersten APHIN-Symposiums in Göttingen. Der Inhalt des Bandes wird auf seiner Rückseite wie folgt beschrieben: „Das Stichwort Aufklärung bezeichnet zunächst eine geschichtliche Epoche. In diesem Band wird Aufklärung aber weniger in einem rein historischen Zugang, als vielmehr als eine dem Begriff zugrundeliegende Geisteshaltung verstanden, die in dieser Epoche manifest wurde. Auf Anregung des Arbeitskreises philosophierender Ingenieure und Naturwissenschaftler (APHIN e.V.) haben Ger-

manisten, Historiker, Informatiker, Mathematiker, Mediziner, Philosophen, Physiker und Theologen im Rahmen eines Symposiums diskutiert, wie sich dieses neue Denken in der Philosophie (Immanuel Kant), den Naturwissenschaften und der Mathematik niederschlägt. Darüber hinaus sind sie der zeitgenössischen Kritik nachgegangen und zeigen auf, inwiefern aufklärerisches Denken bis in die Gegenwart fortgeführt wird. Ihre Ergebnisse sind hier versammelt.“

Wollen auch Sie ihre Arbeit in unserer wissenschaftlichen Reihe publizieren, so wenden Sie sich bitte an [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende 2018 zählte APHIN e.V. 86 Mitglieder. Möchten auch Sie als Mitglied die gemeinnützigen, wissenschaftlichen und bildungsorientierten Aktivitäten des APHIN unterstützen oder aktiv mitwirken, dann schreiben Sie an [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de).

Literaturempfehlungen

Nickel, Gregor; Schönecker, Dieter; Ufert, Wilko (Hrsg.): Kant zur Philosophie der Mathematik. Eine Auswahl aus seinen Schriften. Paderborn, mentis, 2018.

Immanuel Kant hat sich sein ganzes akademisches Leben mit der Philosophie der Mathematik befasst. Er hat aber nie ein zusammenhängendes Werk dazu geschrieben; dennoch gibt es in fast allen seinen Schriften und Vorlesungen Überlegungen zu Themen der Mathematik.

In diesem Band wird zum ersten Mal eine chronologisch geordnete Auswahl angeboten, die die wichtigsten Textstücke zusammenstellt. So ermöglicht diese zusammenhängende und umfangreiche Textbasis einen synoptischen Blick auf Kants Positionen zur Philosophie der Mathematik und erlaubt die Bearbeitung auch heute noch relevanter mathematikphilosophischer Fragestellungen: Das Buch ist somit eine unerlässliche Hilfestellung für alle, die sich systematisch und historisch mit Kants Philosophie der Mathematik befassen wollen (mentis).

Feyerabend, Paul: Naturphilosophie. Herausgegeben und mit einem Vorwort von Helmut Heit und Eric Oberheim. Berlin, Suhrkamp, 2018.

Paul Feyerabend, Philosoph, Physiker und Anarchist, war einer der unkonventionellsten Wissenschaftler seiner Zeit. Im vorliegenden ersten Teil seiner auf drei Bände angelegten, unvollendet gebliebenen Naturphilosophie erschließt Feyerabend in gewohnt polemischer und äußerst belesener Weise die Vorgeschichte der modernen Wissenschaft von Homer bis Parmenides. »Die Fortschrittlichkeit des Steinzeit-

menschen wird so recht deutlich, wenn man seine Ideen mit denen späterer Philosophen und Wissenschaftler vergleicht.« (Suhrkamp)

Zoglauer, Thomas; Weber, Karsten; Friesen, Hans (Hrsg.): Technik als Motor der Modernisierung. Freiburg, Karl Alber, 2018.

Der Modernisierungsprozess wurde und wird wesentlich durch die Technik vorangetrieben. Während der Übergang von der Agrar- zur Industriegesellschaft durch die Mechanisierung der Arbeitswelt und die Automation der Produktion geprägt war, wurde Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts durch neue Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien eine zweite Modernisierungswelle in Gang gesetzt, aus der eine global vernetzte Wissensgesellschaft erwächst. Wurde der Zusammenhang zwischen Technisierung und Modernisierung bisher überwiegend als Forschungsgegenstand der Sozialwissenschaften und Technikgeschichte betrachtet, soll in diesem Sammelband die Perspektive zu einer multidisziplinären Sichtweise unter Einschluss der Philosophie und allgemeinen Technikwissenschaft erweitert werden. (Karl Alber)

Radkau, Joachim: Geschichte der Zukunft. Prognosen, Visionen, Irrungen in Deutschland von 1945 bis heute. Darmstadt, WBG, 2017.

Bald werden uns kleine Reaktoren im Garten mit Energie versorgen. Das Waldsterben lässt sich nicht mehr aufhalten. Der Sozialismus macht ein Ende mit der sozialen Ungerechtigkeit. Wirklich? Wer wissen will, was eine Gesellschaft bewegt, sollte sie nach ihren Vorstellungen von der Zukunft fragen. Joachim Radkau hat nun erforscht, wie sich die Deutschen seit 1945 ihre Zukunft ausgemalt haben.

Hoffnungen und Ängste, Prognosen und Visionen, fatale Irrtümer und unerwartete Wendungen: Im Rückblick staunt man, wie sicher wir zu wissen glauben, was auf uns zukommt. Dabei schwirren diese Vorstellungen niemals allein in den Köpfen herum. Oft sind sie Grundlage weitreichender Entscheidungen mit ganz realen Konsequenzen, ob es nun um die Umwelt geht, um die Rente oder die Bildung. Ein ungewöhnlicher Blick auf die deutsche Geschichte, der Radkaus Ruf als einer der originellsten Historiker glänzend bestätigt (WBG).

Eberl, Ulrich: Smarte Maschinen. Wie künstliche Intelligenz unser Leben verändert. Darmstadt, WBG, 2016.

Sind Roboter und smarte Computer ein Segen für die Menschheit oder eher eine Gefahr für Arbeitsplätze, Privatsphäre und Sicherheit? Ulrich Eberl schildert anschaulich die faszinierenden Entwicklungen auf dem Gebiet, das den Kern unserer Selbstverständnisses trifft; die menschliche Intelligenz (WBG).

Bennett, Maxwell R.; Hacker, Peter M. S. (Hrsg.): Die philosophischen Grundlagen der Neurowissenschaften. Darmstadt, WBG, 2015.

Der Philosoph Hacker und der Neurowissenschaftler Bennett liefern in diesem Band eine umfassende Darstellung der philosophischen Fragen und Probleme, die mit der Hirnforschung verbunden sind. Mit Berücksichtigung sowohl der historischen Entwicklung als auch der aktuellen Diskussion werden zentrale Aspekte wie z. B. das Verhältnis von Geist und Gehirn bzw. Leib und Seele, die Rolle der Wahrnehmung, der Status von Gedanken oder die Idee der Willensfreiheit erörtert. Die gleichberechtigte Diskussion von neurowissenschaftlichen Forschungsergebnissen einerseits und philosophischen Argumentationen andererseits ermöglicht eine differenzierte Sichtweise. Dieser interdisziplinäre Ansatz erinnert an das bekannte Werk von K. R. Popper und J. Eccles, ›Das Ich und sein Gehirn‹. Mit dem vorliegenden Handbuch ist damit ein Grundlagenwerk entstanden, das auch in zukünftigen Diskussionen eine wichtige Rolle spielen wird.

Aus dem Engl. v. Axel Walter. Mit einem Vorwort v. Annemarie Gethmann-Siefert (WBG).

Yogeshwar, Ranga: Nächste Ausfahrt Zukunft. Geschichten aus einer Welt im Wandel. Darmstadt, WBG, 2017.

Was bleibt? Was ändert sich? Und was macht das mit uns? In seinem neuen Buch blickt Ranga Yogeshwar aus seiner ganz speziellen Perspektive auf unsere sich rasch wandelnde Welt. Die digitale Revolution, Fortschritte in der Gentechnik oder die Entwicklungen der künstlichen Intelligenz greifen auf fundamentale Weise in unser Leben ein. Ein informatives, aber auch sehr unterhaltsames Buch. Innovationssprünge sind häufig gleichbedeutend mit Krisen. Wir erfahren derzeit eine epochale Umbruchphase so wie einst, als das Mittelalter durch die Renaissance abgelöst wurde oder die Moderne das Bürgertum erschütterte. Doch oft betrachten wir das Neue mit alten Augen und verkennen, dass der Fortschritt uns selbst verändert.

Für Ranga Yogeshwar ist die eigene unmittelbare Erfahrung entscheidend. So berichtet er von seinen Besuchen in einem Klonlabor in Südkorea, einer Auswilderungsstation auf Sumatra, von unterirdischen Eishöhlen auf Spitzbergen oder den zerstörten Atomanlagen in Fukushima. In einem Selbstversuch testet er, wie man mit einem "infizierten" Handy abgehört werden kann. Oder erinnert sich, wie sein indischer Großvater die erste mobile Bibliothek einführte, um Menschen den Zugang zu den Wissensschätzen der Vergangenheit zu ermöglichen. Solche Erlebnisse, Experimente und Reminiszenzen inspirieren ihn, engagiert und kritisch über unsere Welt im Wandel nachzudenken und den Fortschritt in seinem Gesamtzusammenhang zu begreifen. (WBG)

Haben auch Sie Literaturempfehlungen, dann nehmen wir diese gerne in unseren Rundbriefen auf.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Rundbriefs ist, sofern bestimmte Artikel nicht gesondert namentlich gekennzeichnet sind, Dr. phil. Dr.-Ing. Jürgen H. Franz, Vorsitzender.

APHIN e.V.
An der Krone 1
56850 Enkirch/Mosel

www.aphin.de; [info\(at\)aphin.de](mailto:info(at)aphin.de)

Konto:
Name: APHIN e.V.
Bank: VR-Bank Hunsrück-Mosel e.G.
IBAN: DE26570698060007908759
BIC: GENODED1MBA